

zur Bestrafung eines Irrthums aus Fahrlässigkeit gehen wollen.

Wenn der Paragraph Gesetz wird, so hat sich das Publikum wohl zu merken, daß nur die öffentlichen Locken verpönt ist. Wer von einem gewissen Geschäftsmann in Behandlung unter vier Augen genommen wird, hat auch dann noch alle Verantwortung, seine zwei Augen offen und seinen Beutel möglichst fest zuzuhalten.

Deutschland.

Berlin, 7. Jan. Von den Socialdemokraten müssen sich nunmehr die Nationalliberalen wegen ihrer Jesuitenfurche heimführen lassen. Der „Vorwärts“ schreibt: „Gegen die Jesuiten! heißt jetzt die Parole der nationalliberalen Weichlinge, die in dieser Zeit des Kampfes nichts Besseres zu thun wissen, als kindische Reklamationen auf dem alten, festsitzenden Kulturkampfespeker zu machen. Protestversammlungen und Petitionen gegen die Zulassung der Jesuiten sind an der Tagesordnung. Und was ist denn so Erschreckendes an den Jesuiten? Sie haben gesagt: Der Zweck heiligt das Mittel!“

Dies müssen wir allerdings den socialdemokratischen Wortführer ganz energisch der Unwahrheit zeihen. Der Satz ist niemals von einem Jesuiten, also erst recht nicht von den Jesuiten überhaupt verfochten worden. Er stammt, das ist bekannt, von dem wenig kirchlich gesinnten italienischen Staatsmann Machiavelli. Uebrigens, hat man ja katholischerseits ganz ansehnliche Preise ausgesetzt für diejenigen, welche beweisen, daß der Satz den Jesuiten angehängt werden kann. Warum verdient man sich denn das Geld nicht, was man ja für die Parteibestrebungen recht gut gebrauchen könnte? Ja, beweisen! das ist nicht die starke Seite der Socialdemokratie, ebensowenig wie der nationalliberalen Piephilister, denen der Faustschlag auf den Tisch, daß die Gläser klirren, der einzige und beste Beweis ist.

Uebrigens hat im Weiteren der „Vorwärts“ nicht Unrecht, wenn er behauptet: „Aber was haben die Herren Nationalliberalen denn hieran auszuweisen? War das nicht, so lange sie etwas zu sagen hatten, ihr stiller Wahrpruch? Haben sie nicht im Namen der deutschen Einheit Hoch- und Landesverrat, Verrat an der Freiheit und Volksrecht geschäftsmäßig verübt? Haben sie nicht dem Kaiser, der Emser Depesche ausgehört? Suchen sie nicht noch heute die schmutzigen Handlungen der sogenannten nationalen Politik zu beschönigen? Nein, da sind uns die richtigen Jesuiten denn doch noch hundert Mal lieber. Solcher Niedertracht haben sie sich noch niemals schuldig gemacht. Und sie sind Männer.“

* Cardinal Paulus Melchers' vollendete gestern sein achtzigstes Lebensjahr. Ueberall in den katholischen Theilen unseres Vaterlandes hat man diesen Ehrentrag des deutschen Cardinals im Gefühl dankbarer Verehrung begangen, nirgendwo dankbarer und herzlicher, als in seiner früheren Erzdiözese. Viele Jahre schon ist's her, seit der rechtmäßige, wenn auch „abgelehnte“ Erzbischof von Köln, nachdem er seinen passiven Widerstand gegen die Maigesetze durch sechsmonatliches Gefängnis besiegelt hatte, Köln und seine Diözese verließ. Er hat sie nicht wieder gesehen, auch nicht, als die Friedens-Verhandlungen zwischen dem h. Stuhl und Preußen ihm das schmerzliche Opfer auferlegten, auf seine bischöfliche Kirche zu verzichten. Denn ein schweres Opfer war es für ihn, wenn auch Papst Leo den Befehl zur Cardinalswürde erhob. Seitdem hat er die Hauptstadt der Christenheit nur vorübergehend zu einem kurzen Landesaufenthalt verlassen; die vielen Herren, die ihren früheren Oberhirten in der ewigen Stadt oder in dem einsamen Landhaus bei Trient besuchten, wissen davon zu erzählen, wie gern der weltfällige Kirchenfürst von der zweiten Heimath spricht, die er am Rhein gefunden und am Rhein nicht vermissen hat. Die Krone des hohen Alters, welche das Haupt dieses Befehlens schmückt, macht das Beste für alle seine Verehrer, für diejenigen besonders, die ehemals seiner Fürsorge anvertraut gewesen sind, noch verehrungswürdiger, und mit bewegtem Herzen bringt das katholische Deutschland dem edeln Pater seine Glückwünsche dar, der duldben den Sieg erringen half. Von allen Seiten werden ihm zum heutigen Tage Beweise der Liebe und Hochachtung zugehen. Nicht minder Glückwunsch wird ihm mehr freuen, als derjenige, welchen ihm in wenigen Tagen Erzbischof Philippus, sein Nachfolger auf dem Kölner Stuhl und demnachst sein Genosse im Cardinalat, in Rom abstatten wird. Möge dem erhabenen Kirchenfürsten die Würde des hohen Alters leicht werden und Gott ihn noch hienieden schauen lassen den Triumph seiner heiligen Kirche, für deren Rechte und Freiheit er sowohl in seiner weltfälligen Heimath wie auf dem Bischofsstuhl des h. Bischof zu Osnabrück, auf dem Erzbischof des h. Vaterthums zu Köln, in der Verbannung zu Maasticht wie als Cardinal in der Hauptstadt der ganzen Christenheit stets gestritten und gelitten hat!

* Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine lange diplomatische Correspondenz zwischen dem ehemaligen deutschen Gesandten in Bern, von Bülow, und dem Auswärtigen Amte in Berlin aus dem Frühjahr 1892 bezüglich der angeblichen Welfenfonds-Quittungen. Einleitend bemerkt der Reichsanzeiger: Abgesehen von allen Gründen, ging die Gewißheit, daß hier eine Fälschung vorliege, schon aus dem Umstande

hervor, daß bezüglich der Verwendung von Welfenfonds-Geldern zu geheimen politischen Zwecken die Empfangsbescheinigungen des Reichskanzlers bezw. des von ihm bevollmächtigten Beamten die ausschließlichen kassenmäßigen Belege bildeten, daß diese Bescheinigungen jeweils nach ertheilter Decharge verbrannt worden sind, und Quittungsformulare der in der betreffenden Correspondenz bezeichneten Art nie existirt haben. Ein Quittungs-Formular lautete: Belag zum (eine Anzahl Punkte) Welfenfonds. Darunter stand: Quittung über 10,000 Thaler, in Worten zehntausend Thaler. Berlin 1. 7. 71. Name ausgehändigt. Der ehemalige Hauptmann Müller in Zürich erbot sich dem Gesandten v. Bülow gegenüber, die in seinem Besitz befindlichen mehr als 100 Welfenfonds-Quittungen, welche als Beläge zur Broschüre bei Casar Schmidt erschienen sollten, zu verbrennen. v. Bülow landte ohne Ermächtigung des Auswärtigen Amtes seinen Kanzleibeamten nach Zürich, nicht um dem Verbrennungs-Akte beizuwohnen, sondern um die Quittungs-Formulare einzusehen. Müller zeigte ihm ein geschnittenes Paket mit angeblich 115 Quittungen. Der Beamte sah aber nur auf dem zu oberst liegenden Formular die Worte von „Quittung“ an; von dem übrigen Theile wurde ihm verweigert, daß vor dem Worte „Fonds“ das Wort „Welfen“ stehe. In der Photographie erscheinen statt des Wortes „Welfen“ eine Anzahl Punkte. Die Namen hatte Müller herausgeschnitten, fügte aber unter Verdeckung Namensauschnitte in die Lücken ein, in welche sie genau paßten. Müller begab sich dann zum Ofen, der Beamte überzeugte sich aber, seiner Weisung gemäß nicht vom Verbrennungsakte, Müller theilte v. Bülow brieflich mit, er habe die 115 Quittungen verbrannt und das Erscheinen der Broschüre vorläufig verhindert. Das Auswärtige Amt in Berlin beschwerte sich auf wiederholte telegraphische Aufforderung, jede Verhandlung mit Müller abzubrechen, da es die Angelegenheit für einen Schwindel schlimmster Art halte.

* Welfenfonds. In Sachen der hundert Welfenfonds-Quittungen veröffentlicht das Journal des Debats ein Züricher Telegramm, das mittheilt, daß die belagten Quittungen im Vorjahre in Zürich als Broschüre gedruckt wurden, daß jedoch nur ein Exemplar abgezogen wurde und dieses den Züricher Socialdemokraten überliefert worden sei. Der Inhalt der Broschüre decke sich mit dem Inhalte jener Quittungen.

* Zu den „Quittungen des Welfenfonds“, über die der „Vorwärts“ die erforderliche weitere Auskunft noch nicht gegeben hat, schreibt die „Nat.-Ztg.“, die Germania“ suchte den socialdemokratischen Schwindel mit den „Quittungen des Welfenfonds“ gegen „Nationalliberalen und Kulturkämpfer“ auszunutzen. (?) Dazu bemerkt aber die „Nat.-Ztg. Corr.“: „Uns ist bisher mit Sicherheit nur ein einziger Kofsgänger des Welfenfonds bekannt geworden: das ist der Cardinal Melchers.“ Kofsgänger des Welfenfonds würde im Falle dieser „Sicherheit“ nur die preussische Regierung sein. Diese hat officiell die Verpflichtung übernommen, dem Herrn Cardinal ein Gehalt zu zahlen. Sie hat diese Verpflichtung in ihrem Interesse übernommen, denn der päpstliche Stuhl und der Herr Cardinal und alle Katholiken hätten sogar lieber gesehen, der Herr Cardinal wäre Erzbischof in Köln geblieben und dorthin zurückgekehrt. Wollte die preussische Regierung das nicht, und konnte nach Lage der Dinge dem päpstlichen Stuhle, zumal derselbe von freiwilligen Gaben unterhalten wird, nicht zugemuthet werden, für den Unterhalt des Herrn Cardinals aufzukommen, so konnte die preussische Regierung den betreffenden Betrag auf den Etat bringen oder ihn im Stillen aus einem Dispositionsfonds zahlen. Ist auch Letzteres nicht geschehen und hat man das Geld dem Welfenfonds entnommen, so trägt dafür der katholische Seite Niemand aus nur eine Mitschuld, sondern die preussische Regierung, d. h. Bismarck, hat zu verantworten, daß das unethisch und rechtswidrig geraubte Gut (Welfenfonds) unter den vielen auch noch gesetzwidrigen Verwendungen auch für eine Zahlungsverpflichtung besonderer Art hat aufkommen müssen.

* „Vergessene Millionen“ betitelt die „Freis. Ztg.“ des Abg. Richter einen Artikel, welcher an den Etatsübersicht, die der Militärcommission zur Erläuterung der Militärvorlage unterbreitet worden sind, ausrechnet, daß die Ausführung der neuen Militärvorlage an fortwährenden Ausgaben weit mehr beanspruchen wird, als 64 Millionen Mark. Die „Freis. Ztg.“ kommt dabei zu dem Ergebnisse, daß die fortwährenden Mehraufgaben sich alsbald schon um 15–20 Mill. Mk. höher stellen, als jetzt veranschlagt ist.

* Bei dem Reichskanzler fand am Freitag ein größeres Festmahl statt, zu dem auch der Kaiser sein Erbkönigliche zugezogen hatte. Eingeladen waren u. a. die Chefs der Reichsbehörden, die Chefs des Civil- und Militär-Cabinetts, Ministerpräsident Graf Eulenb., die Admirale Frhr. v. d. Goltz, Tirpitz und v. Sencken-Wibran, sowie die sächsischen Militärbevollmächtigten am Berliner Hofe.

* Würzburg, 4. Januar. Wie das Local-Comitee nunmehr beschlossen hat, findet die 40. General-Versammlung der Katholiken in Deutschland in den Tagen vom 27. August bis 1. September d. J. hier statt. Als Local für die Abhaltung der öffentlichen und geschlossenen Versammlungen wurde das alte Bahnhofsgebäude, die Ludwigschule, aussersehen. In seiner gestrigen Sitzung hat nunmehr der Magistrat der Stadt Würzburg die Ludwigschule

samt Decorationen und Beleuchtungskörpern, sowie die dortigen Schulzimmer dem Comitee unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Dieser hochherzige Entschluß des Magistrats wird gewiß allenthalben freudige Anerkennung hervorrufen. Die Ausgaben, die insbesondere durch die unentgeltliche Ueberlassung der Decorationen erspart werden können, sind nicht unbedeutend. Um so größeren Dank verdient das freundliche Entgegenkommen des Magistrats. Mit der 40. Generalversammlung soll auch eine Wallfahrt nach dem nahen berühmten unterfränkischen Wallfahrtsort Dettelbach verbunden werden. Auch diese Nachricht wird wohl allenthalben freudig begrüßt werden. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, dann wird die Generalversammlung sich ihren Vorgängern würdig anschließen. Besonders sehr viele Besucher erwartet. Die kath. Bürger-schaft Würzburgs bringt der Versammlung das denkbar größte Interesse entgegen, wie schon die Zusammenkunft des Localcomitees beweist, dem die hervorragendsten Männer aus allen Gesellschaftskreisen angehören.

Frankreich.

* Paris, 6. Jan. Der „Figaro“ bestätigt die Nachricht, daß der Emigrant Bachant nebst 10 anderen Deputirten in der Panamafache strafrechtlich verfolgt werden, doch sollen Verhaftungen bisher noch nicht erfolgt sein. — Der Gouverneur von Paris, General Sauffier, erließ einen Befehl nach welchem am 10. Januar die gesamte Garnison concentrirt werden soll.

* Paris, 7. Jan. Nach einer Demonstration vor der „Libre Parole“ zogen etwa 500 Theilnehmer der Antisemiten-Versammlung nach der Rue Cassini und demonstrieren vor dem Hause Rothschild, rufend: „Nieder mit den Juden.“ — Andrieux beantwortete die Aufforderung, alle Bestochenen zu nennen: Erst nach der völligen Zerichmetterung des opportunistischen Regimes würde die Definitivität der Zerichmetterung empfinden. Dem „Galois“ zufolge sagte Mondin aus, er habe 1886 und 1888 je eine Million von der Panama-Gesellschaft erhalten und vollständig an Waihaut ausbezahlt. Waihaut leugnet.

* Paris, 7. Jan. Ueber die Frage, ob auch gewisse russische Freunde Frankreichs, namentlich eine Anzahl von Journalisten, einen Antheil an den Panamageldern erhalten haben, hat sich in der Presse beider Länder eine interessante Polemik entpinnen. — Die „Nowoje Wremja“ schreibt, die gegenwärtig in Paris geübten Verdrähtungen beschuldigen auch ihren Mitarbeiter Tatisschow in dreifacher Weise, an 500,000 Frs. als Geschenk erhalten zu haben. Sie habe sofort Schritte gethan, um die Verleumdung zur Verantwortung zu ziehen. Sie erachte als russisches Blatt es für schimpflich, einer ausländischen Regierung, in welcher Frage auch immer, zu dienen. Sie werde von den Verleumdern die ganze Wahrheit verlangen, was es ihr auch kosten möge. — Der Pariser Vertreter des „Budapesti Hirlap“ behauptet dabei, daß Rouvier vor dem Untersuchungsrichter erklärt habe, daß er 201,000 Francs Panamageld an den russischen Botschafter v. Mohrenheim gegeben habe. Der Ministerrath habe sich bereits in zwei Sitzungen mit dieser Sache befaßt. Rouvier sei nicht zum Schweigen zu bewegen. Die französische Presse schweigt die Sache todt.

Spanien.

* Madrid, 5. Jan. Die Regentin genehmigte die Auflösung der Kammer; die Auflösung des Senats wurde vertagt.

England.

* London, 7. Jan. Die englisch-marokkanischen Beziehungen, die nach dem Scheitern des Handelsvertrages schon recht gespannt waren, verschlimmern sich zusehends. Ein Telegramm des „Neueren Bureaus“ aus Tanger vom Donnerstag besagt, daß der dortige britische Geschäftsträger an die marokkanische Regierung eine Note gerichtet habe, in welcher wegen der Erschießung eines britischen Unterhans aus Gibraltar durch eine marokkanische Polizeiwache sofortige Genugthuung erlangt wird. Die Meldung, daß die Vertreter der Mächte der marokkanischen Regierung eine gemeinsame Vorstellung gemacht hätten, sei unbegründet.

Amerika.

* New-York, 5. Jan. Senator Hill hat dem Senat eine Resolution unterbreitet, durch die der Staatssecretär aufgefordert wird, sich darüber zu äußern, ob durch die Vorlage Chanderlers (betr. das Verbot der Einwanderung vom 1. März d. J. auf ein Jahr), nicht Verträge mit fremden Mächten verletzt würden. Von Washington aus verlautet bestimmt, daß weder die Vorlage über die Quarantäne noch über die Einwanderung diesen Congress passieren werden.

Rheinland-Westfalen.

Neuß, den 9. Januar.

* Ernann ist zum Pfarrer von Krauborf bei Geilenkirchen, der hochw. Herr Frz. Cremer (ein Sohn unserer Stadt) bisher Pfarrer in Neiß.

* Im St. Anna-Arbeiterverein fand gestern eine hübsche Weihnachtsfeier verbunden mit Weihnachtsbescherung statt. Mit den zahlreich erschienenen Gästen hatten sich die Mitglieder um den herrlich geschmückten Nischen-Christbaum gesammelt, an dessen Fuß ein anmuthiges Krippchen aufgestellt war. Sinnige Lieder und Gebete gaben der Weihnachtsfreude Ausdruck, worauf der Präses des Vereins, Herr

Kaplan Sandtuhl, den Freunden und Gönnern des Vereins den Dank für ihren Besuch abstattete und Worte der Ermunterung an die Arbeiterinnen richtete, indem er zugleich die anwesenden Eltern derselben ermahnte, die Bestrebungen des St. Anna-Vereins nach Kräfte zu unterstützen, ihre Töchter zu heiligen Beschäftigungen der sonntäglichen Besammlungen anzuhalten, welche den heranwachsenden Mädchen sittliche Vorlesungen bereiten. Nur wenn die Eltern mit dem Vorstand des Vereins Hand in Hand gehen, könne das Ziel erreicht werden, das sich der Verein gestellt habe, seine Mitglieder zu sitzamen Mädchen und tüchtigen Hausfrauen heranzubilden.

Daran schloß sich eine reichliche Bescherung der Mitglieder mit allerlei nützlichen Gegenständen, meist Kleidungsstücken, und der Verkauf der seit dem letzten Stiftungsfest verfertigten Sachen gegen die durch regelmäßige Theilnahme an den Versammlungen erworbenen guten Noten.

Der Verein der heil. Familie wurde gestern Nachmittag in unserer Pfarre eingeführt durch eine entsprechende Feier in unserer Münsterkirche. 580 Familienhäupter ließen sich in den Verein aufnehmen und vollzogen die Weihe ihrer Familien an dieh. Familie zu Nazareth.

Der Verein Neuer Fahrten hielt gestern Abend bei Marx im Glockhammer seine General-Versammlung ab, in welcher Rechnungsablage gelegt und der Vorstand ergänzt wurde. Möge der Verein auch weiterhin die Interessen seines Standes Bestens vertreten.

Die Kanuth-Aufführung des Vereins „Deutsche Bühne“ sah wie die erste ein volles Haus, das den guten Leistungen wohlverdienten Beifall spendete. Für die Armen wird gewiß ein hübsches Sammelchen erlöst worden sein.

Er. Tulliat Prinz Carneval hat gestern wieder seine Scepter geschwungen, vorzüglich in der Damenführung des „Städelpäb“, welches in dem Tonhallenale bei überaus zahlreicher Beilegung stattfand. Goldener Humor und wohlgeleitete, aber nicht verlebte Britischehebe, zeichneten Neben und Wieder, die alle sich des reichsten Beifalles erfreuten, aus. — Adman steuerte das „Narrenschiff“ mit vollen Segeln dem Prinzen der Freude entgegen, während der „Nordpol“ von Uebem zum Ziel einer höchst nützlichen Expedition gemacht wurde. Die „Lachst“ widmete in ihrem Käfig ihr Bestes dem goldenen mit den klingenden Welen, während Andere endlich mit dem „Speke Bresse!“ die Anfangsgründe der Narrenheit eifrig studierten.

In den Erntemühlengraben an der Promenade, gegenüber der Mittelstraße, gerieth Samstag Nachmittag ein Junge von etwa 6 Jahren, der sich von der oberen Promenade aus auf dem abfälligen Wege mittels eines kleinen Schlittens hinunter gleiten ließ. Es befindet sich bekanntlich zu beiden Seiten der Brücke die von uns schon mehrfach gerägte offene Stelle, welche leicht durch ein Geländer zu schließen wäre. Durch eine dieser Oeffnungen glitt nun der etwas aus der Bahn geathene Schlitten des Knaben und fiel letzterer in die Grift, von welcher er eine ziemliche Strecke mitgetrieben wurde, bis, beinahe an der Post ein von den übrigen Kindern herbeigekommener in der Nähe wohnender Schreinermeister mit Hilfe einer Frau die Rettung vollziehen konnte. Nachdem man den Unglücklichen durch auf den Kopfstellen das verschluckte Wasser hatte ausspeien lassen, verbrachte man ihn in die nahe gelegene Wohnung des Herrn Dr. Esser, wo sofort ärztliche Behandlung, die vom besten Erfolg begleitet war, in Wirkung trat. Nachdem nunmehr das Kind zwar nicht ertrunken, aber doch ins Wasser gefallen, wird man da endlich unsern Vorschlag der Abperrung dieser Stelle Folge leisten, zumal nur ganz geringfügige Kosten entstehen? Man bedenke doch, daß, auch bisher noch immer die sofortige Hilfe bei den verheerenden Fällen nicht gefehlt, der Weg besonders im Winter ein spärlich begangener ist, während die Kinder, die sich selbst in solchen Lagen wenig helfen können, gerade diesen gefährlichen Ort mit Vorliebe als Spielplatz aufsuchen.

Auf den Eisplätzen war es gestern Nachmittag wiederum ein überaus reges Leben. Jeder schien vor dem Thaumetter noch einmal die günstige Gelegenheit des Eislaufs benutzen zu wollen. Die Freude dürfte übrigens bald zur Reize gehen, da die Ausflüchter auf bevorstehendes Thaumetter, trotz dem scharfen Winde sich doch mehrten. Um so besser für die ärmere Bevölkerung, welcher alsdann bessere Gelegenheiten zur Arbeit geboten wird, abgesehen davon, daß gerade sie den wenigsten Schuß gegen die Kälte hat.

Die Rübenaauer Verbände Neuß, Eusirchen u. Wiedenheim haben mit der Firma Weiser u. Langen für die Zuckerfabriken Eusirchen und Eisdorf einen Rübenlieferungsvertrag auf drei Jahre abgeschlossen, welcher den berechtigten Interessen beider Vertragstheile Rechnung trägt. Wie aus der einen Seite die genannte Firma in dankenswerthem Entgegenkommen unter Anerkennung der Verbände den Landwirthen eine Mitwirkung bei den wichtigsten Vorgängen des Rübenlieferungs-Geschäftes einräumt — insbesondere bei der Auswahl der Samenforten, bei der Feststellung der Abgabe und des Gewichtes, aber auch noch in anderen Punkten, — so leisten auf der anderen Seite die Verbände dem Fabrikanten Gewähre für redliche Erfüllung der Vertragspflichten seitens der Mitglieder und für eine sachlich richtige Vertheilung aller vorkommenden Fragen durch die dem Ausschusse der Verbände von den Mitgliedern eingeräumten Rechte. So ist denn die Auffassung zur Anerkennung gelangt, daß Zuckerfabrikant und Landwirth nicht grundsätzliche Gegner sind, daß vielmehr bei gegenseitigem Entgegenkommen eine Vereinigung der Interessen möglich ist.

Jur. Sonntagsruhe. Theaterbills dürfen nach einer Entscheidung des Herrn Regierungspräsidenten an Sonn- und Festtagen nur während der dem Gewerbebetriebe im Allgemeinen freigebliebenen Stunden verkauft werden. Selbstverständlich gilt dies auch von den Bills anderer Vergnügungsorte.

Capellen, 7. Jan. Bei gutem Wetter wurde am gestrigen Abend der hiesige Männer-Gesangsverein „Gallia“ das Drama „Die Räuber auf Maria Rulm“ oder „Die Nacht des Glaubens“, einem vielseitigen Bunde folgend, zum zweiten Male auf. Wir dürfen uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen, dem Vereine an dieser Stelle für die wohlgeleitete Darstellung unsere vollste Anerkennung auszusprechen. Namentlich den an der Aufführung theilnehmenden Domest. Kriegermann und Frz. Bögen gebührt ungetheiltes Lob für ihr in jeder Beziehung correctes Spiel, um so mehr, als die gen. Damen in dem Drama theilnahmen. Die Besucher, die auch von auswärts zahlreich erschienen waren, werden uns gewiß beipflichten,

wenn wir
ist, uns ei
Winkeln
für die Zul
gleich drück
recht häufig
— Unerwi
nicht lassen
Kurtz in u
decorationen
nicht gering
8 Bedu
wird unsere
her Kaplan
der bereits
Hrn. Erzb
Wien rufen i
Willkommen
y Met
„Dahl“, ein
meine, nur
Düsselborf a
veranstaltet,
Beim gestern
Gedez aus
41 Hagen, 1
goldene Hoch
nämlich die
ges und E
Münch und
hatten wir
... * D
Nacht brach
straße Nr. 3
beschränkten
Sie stahlen e
Summe Gehe
... * D
eines Hausk
entwende, s
in der Stadt
beamtet abge
— Aus d
wenigsten d
— Ein Ge
Geld verschaff
gem Preise zu
die Polizei h
sein Jücker, s
offenen Rath
durch, daß d
Zweifelsraum
* Elber
ausgebrannt
wurde heute
Leitung des
Sprengungen
wolle zur Ver
Fracade auf
stelle hin erlo
von den Einwo
scheiden, aus
gesprungen.
mern umher
* Strum
explodirte auf
beim Aufstiege
blieb todt, w
schwer verwun
der Gohewinkel
Verletzungen
hende Steine u
* Köln,
Leichnam eines
Abend ein hock
auf gr. Sandbo
jener Würche
händler auf d
brennende Cig
Augenblicke cr
Granate und r
Granatsplitter
Brustseite; d
fliegen Einstü
ter zerlegt, dem
biente, wurde d
miete Feuerweh
Weggeburden
Verletzen lieg
und in benachb
* Heinsbe
wohnen 8 Gesch
welche zusammen
Das Durchschit
* Wierfeld
riß auf, König
fuhr fürzte in
ren wollte, besan
lich zerstückelt
auf Grube, Goh
hatte die Grube
flaube reinigen,
ergab, einen An
bassin fürzte un
* Coblenz,
reiß ist ein Sol
Medikamente ge
* Gils, 6.
alten Witwe M
verübte Mord in
mord. Der bezi
Giebedes des G
geleitet und du
Dyler, welches s
haben die Wöde
der Naub beträ
eben, doch d
hunden haben.
* Trier, 6.
Neumirchner, S
mit Sprengpulve
* Trier, 5.
ihrem mittleren
zugeföhren. Um
abzuschwächen, f
denen Orten der
gefährdeten Punk
* Saarbr
ten, welcher inso
fich bereits auf
Glasstüte in Sa

7,38 B. 7,47 C. 7,49 D. 7,50 E. 7,51 F. 7,52 G. 7,53 H. 7,54 I. 7,55 J. 7,56 K. 7,57 L. 7,58 M. 7,59 N. 7,60 O. 7,61 P. 7,62 Q. 7,63 R. 7,64 S. 7,65 T. 7,66 U. 7,67 V. 7,68 W. 7,69 X. 7,70 Y. 7,71 Z. 7,72 A. 7,73 B. 7,74 C. 7,75 D. 7,76 E. 7,77 F. 7,78 G. 7,79 H. 7,80 I. 7,81 J. 7,82 K. 7,83 L. 7,84 M. 7,85 N. 7,86 O. 7,87 P. 7,88 Q. 7,89 R. 7,90 S. 7,91 T. 7,92 U. 7,93 V. 7,94 W. 7,95 X. 7,96 Y. 7,97 Z. 7,98 A. 7,99 B. 8,00 C. 8,01 D. 8,02 E. 8,03 F. 8,04 G. 8,05 H. 8,06 I. 8,07 J. 8,08 K. 8,09 L. 8,10 M. 8,11 N. 8,12 O. 8,13 P. 8,14 Q. 8,15 R. 8,16 S. 8,17 T. 8,18 U. 8,19 V. 8,20 W. 8,21 X. 8,22 Y. 8,23 Z. 8,24 A. 8,25 B. 8,26 C. 8,27 D. 8,28 E. 8,29 F. 8,30 G. 8,31 H. 8,32 I. 8,33 J. 8,34 K. 8,35 L. 8,36 M. 8,37 N. 8,38 O. 8,39 P. 8,40 Q. 8,41 R. 8,42 S. 8,43 T. 8,44 U. 8,45 V. 8,46 W. 8,47 X. 8,48 Y. 8,49 Z. 8,50 A. 8,51 B. 8,52 C. 8,53 D. 8,54 E. 8,55 F. 8,56 G. 8,57 H. 8,58 I. 8,59 J. 8,60 K. 8,61 L. 8,62 M. 8,63 N. 8,64 O. 8,65 P. 8,66 Q. 8,67 R. 8,68 S. 8,69 T. 8,70 U. 8,71 V. 8,72 W. 8,73 X. 8,74 Y. 8,75 Z. 8,76 A. 8,77 B. 8,78 C. 8,79 D. 8,80 E. 8,81 F. 8,82 G. 8,83 H. 8,84 I. 8,85 J. 8,86 K. 8,87 L. 8,88 M. 8,89 N. 8,90 O. 8,91 P. 8,92 Q. 8,93 R. 8,94 S. 8,95 T. 8,96 U. 8,97 V. 8,98 W. 8,99 X. 9,00 Y. 9,01 Z. 9,02 A. 9,03 B. 9,04 C. 9,05 D. 9,06 E. 9,07 F. 9,08 G. 9,09 H. 9,10 I. 9,11 J. 9,12 K. 9,13 L. 9,14 M. 9,15 N. 9,16 O. 9,17 P. 9,18 Q. 9,19 R. 9,20 S. 9,21 T. 9,22 U. 9,23 V. 9,24 W. 9,25 X. 9,26 Y. 9,27 Z. 9,28 A. 9,29 B. 9,30 C. 9,31 D. 9,32 E. 9,33 F. 9,34 G. 9,35 H. 9,36 I. 9,37 J. 9,38 K. 9,39 L. 9,40 M. 9,41 N. 9,42 O. 9,43 P. 9,44 Q. 9,45 R. 9,46 S. 9,47 T. 9,48 U. 9,49 V. 9,50 W. 9,51 X. 9,52 Y. 9,53 Z. 9,54 A. 9,55 B. 9,56 C. 9,57 D. 9,58 E. 9,59 F. 9,60 G. 9,61 H. 9,62 I. 9,63 J. 9,64 K. 9,65 L. 9,66 M. 9,67 N. 9,68 O. 9,69 P. 9,70 Q. 9,71 R. 9,72 S. 9,73 T. 9,74 U. 9,75 V. 9,76 W. 9,77 X. 9,78 Y. 9,79 Z. 9,80 A. 9,81 B. 9,82 C. 9,83 D. 9,84 E. 9,85 F. 9,86 G. 9,87 H. 9,88 I. 9,89 J. 9,90 K. 9,91 L. 9,92 M. 9,93 N. 9,94 O. 9,95 P. 9,96 Q. 9,97 R. 9,98 S. 9,99 T. 10,00 U. 10,01 V. 10,02 W. 10,03 X. 10,04 Y. 10,05 Z. 10,06 A. 10,07 B. 10,08 C. 10,09 D. 10,10 E. 10,11 F. 10,12 G. 10,13 H. 10,14 I. 10,15 J. 10,16 K. 10,17 L. 10,18 M. 10,19 N. 10,20 O. 10,21 P. 10,22 Q. 10,23 R. 10,24 S. 10,25 T. 10,26 U. 10,27 V. 10,28 W. 10,29 X. 10,30 Y. 10,31 Z. 10,32 A. 10,33 B. 10,34 C. 10,35 D. 10,36 E. 10,37 F. 10,38 G. 10,39 H. 10,40 I. 10,41 J. 10,42 K. 10,43 L. 10,44 M. 10,45 N. 10,46 O. 10,47 P. 10,48 Q. 10,49 R. 10,50 S. 10,51 T. 10,52 U. 10,53 V. 10,54 W. 10,55 X. 10,56 Y. 10,57 Z. 10,58 A. 10,59 B. 10,60 C. 10,61 D. 10,62 E. 10,63 F. 10,64 G. 10,65 H. 10,66 I. 10,67 J. 10,68 K. 10,69 L. 10,70 M. 10,71 N. 10,72 O. 10,73 P. 10,74 Q. 10,75 R. 10,76 S. 10,77 T. 10,78 U. 10,79 V. 10,80 W. 10,81 X. 10,82 Y. 10,83 Z. 10,84 A. 10,85 B. 10,86 C. 10,87 D. 10,88 E. 10,89 F. 10,90 G. 10,91 H. 10,92 I. 10,93 J. 10,94 K. 10,95 L. 10,96 M. 10,97 N. 10,98 O. 10,99 P. 11,00 Q. 11,01 R. 11,02 S. 11,03 T. 11,04 U. 11,05 V. 11,06 W. 11,07 X. 11,08 Y. 11,09 Z. 11,10 A. 11,11 B. 11,12 C. 11,13 D. 11,14 E. 11,15 F. 11,16 G. 11,17 H. 11,18 I. 11,19 J. 11,20 K. 11,21 L. 11,22 M. 11,23 N. 11,24 O. 11,25 P. 11,26 Q. 11,27 R. 11,28 S. 11,29 T. 11,30 U. 11,31 V. 11,32 W. 11,33 X. 11,34 Y. 11,35 Z. 11,36 A. 11,37 B. 11,38 C. 11,39 D. 11,40 E. 11,41 F. 11,42 G. 11,43 H. 11,44 I. 11,45 J. 11,46 K. 11,47 L. 11,48 M. 11,49 N. 11,50 O. 11,51 P. 11,52 Q. 11,53 R. 11,54 S. 11,55 T. 11,56 U. 11,57 V. 11,58 W. 11,59 X. 11,60 Y. 11,61 Z. 11,62 A. 11,63 B. 11,64 C. 11,65 D. 11,66 E. 11,67 F. 11,68 G. 11,69 H. 11,70 I. 11,71 J. 11,72 K. 11,73 L. 11,74 M. 11,75 N. 11,76 O. 11,77 P. 11,78 Q. 11,79 R. 11,80 S. 11,81 T. 11,82 U. 11,83 V. 11,84 W. 11,85 X. 11,86 Y. 11,87 Z. 11,88 A. 11,89 B. 11,90 C. 11,91 D. 11,92 E. 11,93 F. 11,94 G. 11,95 H. 11,96 I. 11,97 J. 11,98 K. 11,99 L. 12,00 M. 12,01 N. 12,02 O. 12,03 P. 12,04 Q. 12,05 R. 12,06 S. 12,07 T. 12,08 U. 12,09 V. 12,10 W. 12,11 X. 12,12 Y. 12,13 Z. 12,14 A. 12,15 B. 12,16 C. 12,17 D. 12,18 E. 12,19 F. 12,20 G. 12,21 H. 12,22 I. 12,23 J. 12,24 K. 12,25 L. 12,26 M. 12,27 N. 12,28 O. 12,29 P. 12,30 Q. 12,31 R. 12,32 S. 12,33 T. 12,34 U. 12,35 V. 12,36 W. 12,37 X. 12,38 Y. 12,39 Z. 12,40 A. 12,41 B. 12,42 C. 12,43 D. 12,44 E. 12,45 F. 12,46 G. 12,47 H. 12,48 I. 12,49 J. 12,50 K. 12,51 L. 12,52 M. 12,53 N. 12,54 O. 12,55 P. 12,56 Q. 12,57 R. 12,58 S. 12,59 T. 12,60 U. 12,61 V. 12,62 W. 12,63 X. 12,64 Y. 12,65 Z. 12,66 A. 12,67 B. 12,68 C. 12,69 D. 12,70 E. 12,71 F. 12,72 G. 12,73 H. 12,74 I. 12,75 J. 12,76 K. 12,77 L. 12,78 M. 12,79 N. 12,80 O. 12,81 P. 12,82 Q. 12,83 R. 12,84 S. 12,85 T. 12,86 U. 12,87 V. 12,88 W. 12,89 X. 12,90 Y. 12,91 Z. 12,92 A. 12,93 B. 12,94 C. 12,95 D. 12,96 E. 12,97 F. 12,98 G. 12,99 H. 13,00 I. 13,01 J. 13,02 K. 13,03 L. 13,04 M. 13,05 N. 13,06 O. 13,07 P. 13,08 Q. 13,09 R. 13,10 S. 13,11 T. 13,12 U. 13,13 V. 13,14 W. 13,15 X. 13,16 Y. 13,17 Z. 13,18 A. 13,19 B. 13,20 C. 13,21 D. 13,22 E. 13,23 F. 13,24 G. 13,25 H. 13,26 I. 13,27 J. 13,28 K. 13,29 L. 13,30 M. 13,31 N. 13,32 O. 13,33 P. 13,34 Q. 13,35 R. 13,36 S. 13,37 T. 13,38 U. 13,39 V. 13,40 W. 13,41 X. 13,42 Y. 13,43 Z. 13,44 A. 13,45 B. 13,46 C. 13,47 D. 13,48 E. 13,49 F. 13,50 G. 13,51 H. 13,52 I. 13,53 J. 13,54 K. 13,55 L. 13,56 M. 13,57 N. 13,58 O. 13,59 P. 13,60 Q. 13,61 R. 13,62 S. 13,63 T. 13,64 U. 13,65 V. 13,66 W. 13,67 X. 13,68 Y. 13,69 Z. 13,70 A. 13,71 B. 13,72 C. 13,73 D. 13,74 E. 13,75 F. 13,76 G. 13,77 H. 13,78 I. 13,79 J. 13,80 K. 13,81 L. 13,82 M. 13,83 N. 13,84 O. 13,85 P. 13,86 Q. 13,87 R. 13,88 S. 13,89 T. 13,90 U. 13,91 V. 13,92 W. 13,93 X. 13,94 Y. 13,95 Z. 13,96 A. 13,97 B. 13,98 C. 13,99 D. 14,00 E. 14,01 F. 14,02 G. 14,03 H. 14,04 I. 14,05 J. 14,06 K. 14,07 L. 14,08 M. 14,09 N. 14,10 O. 14,11 P. 14,12 Q. 14,13 R. 14,14 S. 14,15 T. 14,16 U. 14,17 V. 14,18 W. 14,19 X. 14,20 Y. 14,21 Z. 14,22 A. 14,23 B. 14,24 C. 14,25 D. 14,26 E. 14,27 F. 14,28 G. 14,29 H. 14,30 I. 14,31 J. 14,32 K. 14,33 L. 14,34 M. 14,35 N. 14,36 O. 14,37 P. 14,38 Q. 14,39 R. 14,40 S. 14,41 T. 14,42 U. 14,43 V. 14,44 W. 14,45 X. 14,46 Y. 14,47 Z. 14,48 A. 14,49 B. 14,50 C. 14,51 D. 14,52 E. 14,53 F. 14,54 G. 14,55 H. 14,56 I. 14,57 J. 14,58 K. 14,59 L. 14,60 M. 14,61 N. 14,62 O. 14,63 P. 14,64 Q. 14,65 R. 14,66 S. 14,67 T. 14,68 U. 14,69 V. 14,70 W. 14,71 X. 14,72 Y. 14,73 Z. 14,74 A. 14,75 B. 14,76 C. 14,77 D. 14,78 E. 14,79 F. 14,80 G. 14,81 H. 14,82 I. 14,83 J. 14,84 K. 14,85 L. 14,86 M. 14,87 N. 14,88 O. 14,89 P. 14,90 Q. 14,91 R. 14,92 S. 14,93 T. 14,94 U. 14,95 V. 14,96 W. 14,97 X. 14,98 Y. 14,99 Z. 15,00 A. 15,01 B. 15,02 C. 15,03 D. 15,04 E. 15,05 F. 15,06 G. 15,07 H. 15,08 I. 15,09 J. 15,10 K. 15,11 L. 15,12 M. 15,13 N. 15,14 O. 15,15 P. 15,16 Q. 15,17 R. 15,18 S. 15,19 T. 15,20 U. 15,21 V. 15,22 W. 15,23 X. 15,24 Y. 15,25 Z. 15,26 A. 15,27 B. 15,28 C. 15,29 D. 15,30 E. 15,31 F. 15,32 G. 15,33 H. 15,34 I. 15,35 J. 15,36 K. 15,37 L. 15,38 M. 15,39 N. 15,40 O. 15,41 P. 15,42 Q. 15,43 R. 15,44 S. 15,45 T. 15,46 U. 15,47 V. 15,48 W. 15,49 X. 15,50 Y. 15,51 Z. 15,52 A. 15,53 B. 15,54 C. 15,55 D. 15,56 E. 15,57 F. 15,58 G. 15,59 H. 15,60 I. 15,61 J. 15,62 K. 15,63 L. 15,64 M. 15,65 N. 15,66 O. 15,67 P. 15,68 Q. 15,69 R. 15,70 S. 15,71 T. 15,72 U. 15,73 V. 15,74 W. 15,75 X. 15,76 Y. 15,77 Z. 15,78 A. 15,79 B. 15,80 C. 15,81 D. 15,82 E. 15,83 F. 15,84 G. 15,85 H. 15,86 I. 15,87 J. 15,88 K. 15,89 L. 15,90 M. 15,91 N. 15,92 O. 15,93 P. 15,94 Q. 15,95 R. 15,96 S. 15,97 T. 15,98 U. 15,99 V. 16,00 W. 16,01 X. 16,02 Y. 16,03 Z. 16,04 A. 16,05 B. 16,06 C. 16,07 D. 16,08 E. 16,09 F. 16,10 G. 16,11 H. 16,12 I. 16,13 J. 16,14 K. 16,15 L. 16,16 M. 16,17 N. 16,18 O. 16,19 P. 16,20 Q. 16,21 R. 16,22 S. 16,23 T. 16,24 U. 16,25 V. 16,26 W. 16,27 X. 16,28 Y. 16,29 Z. 16,30 A. 16,31 B. 16,32 C. 16,33 D. 16,34 E. 16,35 F. 16,36 G. 16,37 H. 16,38 I. 16,39 J. 16,40 K. 16,41 L. 16,42 M. 16,43 N. 16,44 O. 16,45 P. 16,46 Q. 16,47 R. 16,48 S. 16,49 T. 16,50 U. 16,51 V. 16,52 W. 16,53 X. 16,54 Y. 16,55 Z. 16,56 A. 16,57 B. 16,58 C. 16,59 D. 16,60 E. 16,61 F. 16,62 G. 16,63 H. 16,64 I. 16,65 J. 16,66 K. 16,67 L. 16,68 M. 16,69 N. 16,70 O. 16,71 P. 16,72 Q. 16,73 R. 16,74 S. 16,75 T. 16,76 U. 16,77 V. 16,78 W. 16,79 X. 16,80 Y. 16,81 Z. 16,82 A. 16,83 B. 16,84 C. 16,85 D. 16,86 E. 16,87 F. 16,88 G. 16,89 H. 16,90 I. 16,91 J. 16,92 K. 16,93 L. 16,94 M. 16,95 N. 16,96 O. 16,97 P. 16,98 Q. 16,99 R. 17,00 S. 17,01 T. 17,02 U. 17,03 V. 17,04 W. 17,05 X. 17,06 Y. 17,07 Z. 17,08 A. 17,09 B. 17,10 C. 17,11 D. 17,12 E. 17,13 F. 17,14 G. 17,15 H. 17,16 I. 17,17 J. 17,18 K. 17,19 L. 17,20 M. 17,21 N. 17,22 O. 17,23 P. 17,24 Q. 17,25 R. 17,26 S. 17,27 T. 17,28 U. 17,29 V. 17,30 W. 17,31 X. 17,32 Y. 17,33 Z. 17,34 A. 17,35 B. 17,36 C. 17,37 D. 17,38 E. 17,39 F. 17,40 G. 17,41 H. 17,42 I. 17,43 J. 17,44 K. 17,45 L. 17,46 M. 17,47 N. 17,48 O. 17,49 P. 17,50 Q. 17,51 R. 17,52 S. 17,53 T. 17,54 U. 17,55 V. 17,56 W. 17,57 X. 17,58 Y. 17,59 Z. 17,60 A. 17,61 B. 17,62 C. 17,63 D. 17,64 E. 17,65 F. 17,66 G. 17,67 H. 17,68 I. 17,69 J. 17,70 K. 17,71 L. 17,72 M. 17,73 N. 17,74 O. 17,75 P. 17,76 Q. 17,77 R. 17,78 S. 17,79 T. 17,80 U. 17,81 V. 17,82 W. 17,83 X. 17,84 Y. 17,85 Z. 17,86 A. 17,87 B. 17,88 C. 17,89 D. 17,90 E. 17,91 F. 17,92 G. 17,93 H. 17,94 I. 17,95 J. 17,96 K. 17,97 L. 17,98 M. 17,99 N. 18,00 O. 18,01 P. 18,02 Q. 18,03 R. 18,04 S. 18,05 T. 18,06 U. 18,07 V. 18,08 W. 18,09 X. 18,10 Y. 18,11 Z. 18,12 A. 18,13 B. 18,14 C. 18,15 D. 18,16 E. 18,17 F. 18,18 G. 18,19 H. 18,20 I. 18,21 J. 18,22 K. 18,23 L. 18,24 M. 18,25 N. 18,26 O. 18,27 P. 18,28 Q. 18,29 R. 18,30 S. 18,31 T. 18,32 U. 18,33 V. 18,34 W. 18,35 X. 18,36 Y. 18,37 Z. 18,38 A. 18,39 B. 18,40 C. 18,41 D. 18,42 E. 18,43 F. 18,44 G. 18,45 H. 18,46 I. 18,47 J. 18,48 K. 18,49 L. 18,50 M. 18,51 N. 18,52 O. 18,53 P. 18,54 Q. 18,55 R. 18,56 S. 18,57 T. 18,58 U. 18,59 V. 18,60 W. 18,61 X. 18,62 Y. 18,63 Z. 18,64 A. 18,65 B. 18,66 C. 18,67 D. 18,68 E. 18,69 F. 18,70 G. 18,71 H. 18,72 I. 18,73 J. 18,74 K. 18,75 L. 18,76 M. 18,77 N. 18,78 O. 18,79 P. 18,80 Q. 18,81 R. 18,82 S. 18,83 T. 18,84 U. 18,85 V. 18,86 W. 18,87 X. 18,88 Y. 18,89 Z. 18,90 A. 18,91 B. 18,92 C. 18,93 D. 18,94 E. 18,95 F. 18,96 G. 18,97 H. 18,98 I. 18,99 J. 19,00 K. 19,01 L. 19,02 M. 19,03 N. 19,04 O. 19,05 P. 19,06 Q. 19,07 R. 19,08 S. 19,09 T. 19,10 U. 19,11 V. 19,12 W. 19,13 X. 19,14 Y. 19,15 Z. 19,16 A. 19,17 B. 19,18 C. 19,19 D. 19,20 E. 19,21 F. 19,22 G. 19,23 H. 19,24 I. 19,25 J. 19,26 K. 19,27 L. 19,28 M. 19,29 N. 19,30 O. 19,31 P. 19,32 Q. 19,33 R. 19,34 S. 19,35 T. 19,36 U. 19,37 V. 19,38 W. 19,39 X. 19,40 Y. 19,41 Z. 19,42 A. 19,43 B. 19,44 C. 19,45 D. 19,46 E. 19,47 F. 19,48 G. 19,49 H. 19,50 I. 19,51 J. 19,52 K. 19,53 L. 19,54 M. 19,55 N. 19,56 O. 19,57 P. 19,58 Q. 19,59 R. 19,60 S. 19,61 T. 19,62 U. 19,63 V. 19,64 W. 19,65 X. 19,66 Y. 19,67 Z. 19,68 A. 19,69 B. 19,70 C. 19,71 D. 19,72 E. 19,73 F. 19,74 G. 19,75 H. 19,76 I. 19,77 J. 19,78 K. 19,79 L. 19,80 M. 19,81 N. 19,82 O. 19,83 P. 19,84 Q. 19,85 R. 19,86 S. 19,87 T. 19,88 U. 19,89 V. 19,90 W. 19,91 X. 19,92 Y. 19,93 Z. 19,94 A. 19,95 B. 19,96 C. 19,97 D. 19,98 E. 19,99 F. 20,00 G. 20,01 H. 20,02 I. 20,03 J. 20,04 K. 20,05 L. 20,06 M. 20,07 N. 20,08 O. 20,09 P. 20,10 Q. 20,11 R. 20,12 S. 20,13 T. 20,14 U. 20,15 V. 20,16 W. 20,17 X. 20,18 Y. 20,19 Z. 20,20 A. 20,21 B. 20,22 C. 20,23 D. 20,24 E. 20,25 F. 20,26 G. 20,27 H. 20,28 I. 20,29 J. 20,30 K. 20,31 L. 20,32 M. 20,33 N. 20,34 O. 20,35 P. 20,36 Q. 20,37 R. 20,38 S. 20,39 T. 20,40 U. 20,41 V. 20,42 W. 20,43 X. 20,44 Y. 20,45 Z. 20,46 A. 20,47 B. 20,48 C. 20,49 D. 20,50 E. 20,51 F. 20,52 G. 20,53 H. 20,54 I. 20,55 J. 20,56 K. 20,57 L. 20,58 M. 20,59 N. 20,60 O. 20,61 P. 20,62 Q. 20,63 R. 20,64 S. 20,65 T. 20,66 U. 20,67 V. 20,68 W. 20,69 X. 20,70 Y. 20,71 Z. 20,72 A. 20,73 B. 20,74 C. 20,75 D. 20,76 E. 20,77 F. 20,78 G. 20,79 H. 20,80 I. 20,81 J. 20,82 K. 20,83 L. 20,84 M. 20,85 N. 20,86 O. 20,87 P. 20,88 Q. 20,89 R. 20,90 S. 20,91 T. 20,92 U. 20,93 V. 20,94 W. 20,95 X. 20,96 Y. 20,97 Z. 20,98 A. 20,99 B. 21,00 C. 21,01 D. 21,02 E. 21,03 F. 21,04 G. 21,05 H. 21,06 I. 21,07 J. 21,08 K. 21,09 L. 21,10 M. 21,11 N. 21,12 O. 21,13 P. 21,14 Q. 21,15 R. 21,16 S. 21,17 T. 21,18 U. 21,19 V. 21,20 W. 21,21 X. 21,22 Y. 21,23 Z. 21,24 A. 21,25 B. 21,26 C. 21,27 D. 21,28 E. 21,29 F. 21,30 G. 21,31 H. 21,32 I. 21,33 J. 21,34 K. 21,35 L. 21,36 M. 21,37 N. 21,38 O. 21,39 P. 21,40 Q. 21,41 R. 21,42 S. 21,43 T. 21,44 U. 21,45 V. 21,46 W. 21,47 X. 21,48 Y. 21,49 Z. 21,50 A. 21,51 B. 21,52 C. 21,53 D. 21,54 E. 21,55 F. 21,56 G. 21,57 H. 21,58 I. 21,59 J. 21,60 K. 21,61 L. 21,62 M. 21,63 N. 21,64 O. 21,65 P. 21,66 Q. 21,67 R. 21,68 S. 21,69 T. 21,70 U. 21,71 V. 21,72 W. 21,73 X. 21,74 Y. 21,75 Z. 21,76 A. 21,77 B. 21,78 C. 21,79 D. 21,80 E. 21,81 F. 21,82 G. 21,83 H. 21,84 I. 21,85 J. 21,86 K. 21,87 L. 21,88 M. 21,89 N. 21,90 O. 21,91 P. 21,92 Q. 21,93 R. 21,94 S. 21,95 T. 21,96 U. 21,97 V. 21,98 W. 21,99 X. 22,00 Y. 22,01 Z. 22,02 A. 22,03 B. 22,04 C. 22,05 D. 22,06 E. 22,07 F. 22,08 G. 22,09 H. 22,10 I. 22,11 J. 22,12 K. 22,13 L. 22,14 M. 22,15 N. 22,16 O. 22,17 P. 22,18 Q. 22,19 R. 22,20 S. 22,21 T. 22,22 U. 22,23 V. 22,24 W. 22,25 X. 22,26 Y. 22,27 Z. 22,28 A. 22,29 B. 22,30 C. 22,31 D. 22,32 E. 22,33 F. 22,34 G. 22,35 H. 22,36 I. 22,37 J. 22,38 K. 22,39 L. 22,40 M. 22,41 N. 22,42 O. 22,43 P. 22,44 Q. 22,45 R. 22,46 S. 22,47 T. 22,48 U. 22,49 V. 22,50 W. 22,51 X. 22,52 Y. 22,53 Z. 22,54 A. 22,55 B. 22,56 C. 22,57 D. 22,58 E. 22,59 F. 22,60 G. 22,61 H. 22,62 I. 22,63 J. 22,64 K. 22,65 L. 22,66 M. 22,67 N. 22,68 O. 22,69 P. 22,70 Q. 22,71 R. 22,72 S. 22,73 T. 22,74 U. 22,75 V. 22,76 W. 22,77 X. 22,78 Y. 22,79 Z. 22,80 A. 22,81 B. 22,82 C. 22,83 D. 22,84 E. 22,85 F. 22,86 G. 22,87 H. 22,88 I. 22,89 J. 22,90 K. 22,91 L. 22,92 M. 22,93 N. 22,94 O. 22,95 P. 22,96 Q. 22,97 R. 22,98 S. 22,99 T. 23,00 U. 23,01 V. 23,02 W. 23,03 X. 23,04 Y. 23,05 Z. 23,06 A. 23,07 B. 23,08 C. 23,09 D. 23,10 E. 23,11 F. 23,12 G. 23,13 H. 23,14 I. 23,15 J. 23,16 K. 23,17 L. 23,18 M. 23,19 N. 23,20 O. 23,21 P. 23,22 Q. 23